IV 25. 86 / 1 fol. (20)

Aller unterthänigstes Denkmahl,

als der

verblichene Leichnam

Ihro höchstseligen Königlichen Majestät, und Herrn,

Herrn,

Friderichs I.

unsers aller gnädigst gewesenen

Königs in Schweden und Landgrafen zu Hessen ꝛc.

in der

Residenz-Stadt Stockholm

am 8ten October des verwichenen 1751sten Jahrs

daselbst

in die Königliche Gruft

eingesenkt und beerdiget wurde:

In folgenden gebundenen Trauer-Zeilen treu gehorsamst entworfen,

und dem

Theuresten Helden Held,

nach vollendeter hoch verordneter Leich-Predigt nachgerufen,

Universitäts-Bibliothek GIESSEN.

von

Johann Georg Junk, ꝛc
Pfarrer zu Treißbach Amts Wetter.

Welches ich, Johannes Trus, von Niedern-Asphe, gleichwie ich es selbsten in der Kirche, zum Beschluß der Trauer-Predigt, gehört und abgeschrieben, hiermit eröffne und mittheile.

Cassel, gedruckt bey J. P. Valescure.

Herrn Schulrath Möller zu Ebsdorf

4° 1/8535 (5)

Universitäts-Bibliothek GIESSEN

Du, König Friederich, und großer Held der Helden,
Was soll ich zum Beschluß zu Deinem Ruhm noch melden?
Zur Trauer-Rede sey nunmehr zu guter letzt,
Dies wenige von mir annoch hinzu gesetzt:
Dein Fürsten Blut und Muth davon Du warst entsprossen,
Hat Dich zum Königs-Thron geführt mit Ehren-Rosen.
Du hast dem Reich und Land mit Weisheit wohl regiert,
Und Deinen Scepter auch mit Gottes-Furcht geziert.
Du hast des Abrahams und frommen Davids Tugend
Beständig dargezeigt; von Deiner zarten Jugend,
Bis in das Alter hin, bis auf den letzten Schluß.
Drum man Dich billig auch höchst selig preisen muß.
Du großer König bist dem Seraphinen Orden,
Im höchsten Himmelreich nun einverleibet worden.

Den

Den Orden welchen Du in Schweden haßt gemacht,
Denselben führst Du nun mit schönstem Schmuck und Pracht.
Nun, **König**, lebe wohl, in güldnen Himmels Auen,
Da wir in Freuden-Glanz Dich werden wieder schauen.
Die Fama wird Dein Lob noch in der ganzen Welt,
Stets weiter breiten aus, bis an das Sternen Zelt.
Weil Deine Thaten stets vortrefflich sind gewesen,
So wird die Nachwelt sie in Erz und Marmor lesen.
Inzwischen segne Gott das hohe Fürsten-Haus,
Und theile seinen Trost bey dieser Trauer aus.

Nr 25-86 | 1 fol (20)

Aller unterthänigstes Denkmahl,

als der

verblichene Leichnam

Ihro höchstseligen Königlichen Majestät, und Herrn,

Herrn,

Friderichs I.

unsers aller gnädigst gewesenen

Königs in Schweden und Landgrafen zu Hessen ꝛc.

in der

Residenz-Stadt Stockholm

am 8ten October des verwichenen 1751sten Jahrs

daselbst

e:

In folge[illegible] orsamst entworfen,

ld,

nach [illegible] t nachgerufen,

Universitäts-Bibliothek GIESSEN

von

Johann Georg Junk,

Pfarrer zu Treißbach Amts Wetter.

Welches ich, Johannes Trus, von Niedern-Asphe, gleichwie ich es selbsten in der Kirche, zum Beschluß der Trauer-Predigt, gehört und abgeschrieben, hiermit eröffne und mittheile.

Cassel, gedruckt bey J. P. Valescure.